



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus

Es informiert Sie:	Frank Patzke
Telefon:	02104/99-2627
Fax:	02104/99-5618
E-Mail:	frank.patzke@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 04.04.2017

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus

Sitzungstermin Montag, den 13.03.2017, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Ursula Greve-Tegeler

Mitglieder

Eleonore Altvater
Shamail Arshad
Ernst Buddenberg
Rainer Köster
Martina Köster-Flashar
Rolf Kramer
Thomas Küppers
Gerd Lungen
Annette Mick-Teubler
Jens Niklaus
Dr. Anna-Tina Pannes
Peter Ratajczak
Dieter Roeloffs
Manfred Schulte
Andreas Seidler
Dr. Norbert J. Stapper
Elke Thiele

Verwaltung

Dr. Barbara Bußkamp
Marcel Girard
Dirk Haase
Daniela Hitzemann

Heike Körner
Frank Patzke
Sara Thielsch
Petra Tielboer
Meike Utke

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1.1. Eröffnung der Sitzung
- 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.3. Feststellung der Anwesenheit
- 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.5. Feststellung der Tagesordnung
- 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 01.12.2016
3. Informationen der Verwaltung
4. Ergebnisbericht zur Aktualisierung der Tourismuskennzahlen 10/006/2017
5. Vorstellung EXPAT Service Desk 10/008/2017
6. Aufbau eines Regionalmanagements Landeshauptstadt Düsseldorf / Kreis Mettmann – Sachstandsbericht 10/009/2017
7. Zdi-Netzwerk Kreis Mettmann – Sachstand 10/010/2017
8. Schülerlabor Technik4ME – Sachstand 10/011/2017
9. Bericht über die Kulturarbeit 2016 10/002/2017
10. Regionale Kulturförderung des LVR 2017 10/003/2017
11. Nachträge
- 11.1. Übersicht über offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus aus dem Jahr 2016 10/014/2017
- 11.2. Masterplan Digitalisierung 10/015/2017

Nicht öffentlicher Teil

12. Informationen der Verwaltung

13. Sachstand der Planungen zur neanderland BIENNALE 2017 10/007/2017

14. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1.1: Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende, Frau KA Greve-Tegeler, eröffnet die Sitzung um 15.00 Uhr und stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen worden sind. Im Anschluss stellt sie die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

Als Vertreter sind erschienen:

KA Schulte für KA Münchow
Sachkundiger Bürger Arshad für KA Söhnchen
Sachkundiger Bürger Ratajczak für KA Degner
KA Buddenberg für KA Thomas
KA Kramer für KA Klützke
KA Längen für Sachkundige Bürgerin Meyer
KA Seidler für KA Völker

Sie begrüßt die Ausschussmitglieder und die Vertreter der Verwaltung..

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt, so dass die Tagesordnung festgestellt wird.

Ein Berichterstatter wird nicht benannt.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 01.12.2016

Die Niederschrift vom 01.12.2016 wird von den Ausschussmitgliedern einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung

Infos der Verwaltung | Tourismus

Frau Dr. Bußkamp informiert folgendermaßen:

- **Auslage:**

- Die neuen **neanderland Printmedien 2017** sind ausgelegt. Sie sind Anfang des Jahres erschienen und im Rahmen der Erstausstattung an touristische sowie städtische Partner distribuiert worden.
- **Verteilung unterjährig:**

- Mitnahme auf Messen und Veranstaltungen sowie Bestellungen per Telefon, E-Mail, Kontaktformular möglich.
- **Reisekatalog**, inkl. Unterkunftsverzeichnis
- **Erst-Infolyer „AUF EINEN BLICK“** in neuem Design. Der Flyer orientiert sich noch stärker am Kundennutzen und bündelt eine Angebotsauswahl thematisch. Große Freizeitkarte mit ansprechenden Bildern.
- **Neanderland ERLEBNISTOUREN**: 12 abwechslungsreiche Touren sind zusammengestellt. Viele Touren sind bereits ausgebucht
- **Übersichtsflyer PanoramaRadweg niederbergbahn**: ist ein neues Printmedium, welches das zur Eröffnung 2011 erschienene Kartenwerk ersetzt
- **Programm Wanderwoche**: Vom 06.-14.05.2017 findet die 2. neanderland WANDERWOCHE statt. An neun Tagen stehen mehr als 30 Wanderungen und Begleitveranstaltungen auf dem Programm. Von Touren für ambitionierte Wanderer über Angebote für Familien und Kinder bis hin zu leichten Spaziergängen ist für jeden Geschmack etwas dabei.
- **Auftakt der Wanderwoche bietet am Samstag, 06.05. eine gemeinsame Wanderung mit Landrat Hendele und Manuel Andrack**. Hierzu sind Sie selbstverständlich herzlich eingeladen (z.K.: *Eine offizielle Einladung folgt*).

Infos der Verwaltung Wirtschaftsförderung:

Frau Körner berichtet Folgendes:

1.) Hinweise auf Veranstaltungen:

Das Thema Digitalisierung ist ein zunehmend wichtiges Thema für die Wirtschaft. Daher hat sich die Wirtschaftsförderung des Kreises Mettmann dieses Themas verstärkt angenommen und das Beratungsangebot für Unternehmen und Gründer um die Digitalisierung erweitert.

Eine Befragung der Unternehmen ergab, dass nur knapp die Hälfte der kleinen Gewerbetreibenden und Freiberufler (mit einem Umsatz von unter 25 Mio. €) im Internet Präsenz zeigt. Nur rund ¼ haben einen Auftritt in den sozialen Netzwerken.

Seit Dezember 2016 ist der Kreis Mettmann offizieller Partner des Digital Innovation Hub Düsseldorf / Rheinland (Digi Hub), einer zentralen Drehscheibe /Anlaufstelle zum Thema Digitalisierung für Start Up, Mittelstand, Industrie und Hochschulen.

Regionalveranstaltung Digitalisierung der Wirtschaft für Unternehmen in Kooperation mit den kreisangehörigen Städten und dem Digi Hub:

- am 09.03.2017 in Hilden bei Qiagen (über 130 Teilnehmer) für Unternehmen aus Hilden, Haan, Langenfeld und Monheim am Rhein
- am 13.07.2017 in Velbert im Technologiezentrum für Unternehmen aus Velbert, Heiligenhaus und Wülfrath
- am 28.09.2017 in Ratingen für Unternehmen aus Ratingen, Erkrath und Mettmann

Unternehmensnachfolge im Mittelstand für Unternehmen und Gründer in Kooperation mit den Kammern

- am 28.03.2017 bei Kreishandwerkerschaft Mettmann

Netzwerktreffen der Preisträgerinnen des **Unternehmerinnenbrief NRW**

- am 17.03.2017 auf Schloss Linnep in Ratingen

Von 52 Preisträgerinnen aus den letzten 12 Jahren nehmen 18 an dem Treffen teil. Es findet ein moderierter Austausch an Thementischen, die vorher abgefragt wurden (z.B. Marketing und Vertrieb, Altersvorsorge) statt. Zum Abschluss gibt es eine Schlossführung mit Freiherr von Ketteler. Eine Befragung der Preisträgerinnen ergab, dass noch 47 aktiv am Markt sind und ein Drittel Personal beschäftigt.

**Zu Punkt 4: Ergebnisbericht zur Aktualisierung der Tourismuskennzahlen
- Vorlage Nr. 10/006/2017**

Herr Schrahe, Senior Consultant bei der ift Freizeit-und Tourismusberatung GmbH (Köln) stellt den Ergebnisbericht zur Aktualisierung der Tourismuskennzahlen mittels einer PPT (siehe Anlage 1) vor.

Auf Nachfrage von KA Dr. Pannes erklärt Hr. Schrahe, dass die Zahlen zu den Tagestouristen im Kreis Mettmann über Haushaltsbefragungen erhoben worden sind.

KA Köster-Flashar fragt, ob es Vergleichszahlen zu anderen Kreisen gibt, die ähnlich in das Tourismusthema eingestiegen sind, wie der Kreis Mettmann. Sie möchte wissen, ob es noch weitere Potentiale gibt, die man ausschöpfen kann und ob es eine Zusammenarbeit zwischen der Firma von Herrn Schrahe und dem Tourismus NRW e.V. gibt.

Die letzte Frage beantwortet Herr Schrahe mit nein. Als ausbaufähige Potentiale sieht er den Bereich der Tagestouristen sowie das Thema „Wanderregion“. Über Zahlen von anderen vergleichbaren Kreisen verfügt Herr Schrahe nicht. Sinnvollerweise sollte man den Kreis Mettmann mit Kreisen in den „Speckgürteln größerer Städte vergleichen, wie z.B. dem Rhein-Kreis Neuss oder dem Rhein-Erft-Kreis.

KA Roeloffs macht darauf aufmerksam, dass der Kreis Mettmann von dem Messebetrieb in den umliegenden Großstädten wie z.B. Köln und Düsseldorf profitiert. Er möchte wissen, ob es bezüglich der dargestellten Zahlen möglich ist, den daraus resultierenden Sondereffekt heraus zurechnen.

Herr Schrahe verneint dies. Um dies herauszufinden, müssten zielgerichtete Frageaktionen durchgeführt werden.

KA Roeloffs erkundigt sich nach den noch vorhandenen Steigerungspotentialen.

Hr. Schrahe betont, dass diese im Beherbergungsgewerbe unmittelbar angebotsabhängig sind.

KA Niklaus erkundigt sich nach Geschäftswertanalysen.

Hr. Schrahe erklärt, dass er solche für den heutigen Termin nicht vorbereitet hat, da diese auch nicht Gegenstand des Auftrags waren.

KA Dr. Pannes weist auf mögliche Lücken in der Betrachtung der Touristenzahlen hin. Insbesondere Besucher, die bei Freunden übernachten sind ihrer Ansicht nach nicht ausreichend erfasst. Aus ihrer Sicht fehlen zusätzlich Aussagen für den Bereich des Tagestourismus.

KA Dr. Pannes erkundigt sich bei Herrn Haase, ob der Kreis Mettmann Möglichkeiten besitzt, sich im Tourismusbereich mit anderen Kreisen zu vergleichen.

Herr Haase stellt für einen der nächsten Ausschusstermine in Aussicht, solche Zahlen intern aufzubereiten und vorzustellen.

Beratungsergebnis:

Der Ergebnisbericht zur Aktualisierung der Tourismuskennzahlen im Kreis Mettmann wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 5: Vorstellung EXPAT Service Desk - Vorlage Nr. 10/008/2017
--

Herr Grünhage stellt den Expat Service Desk mittels einer PPT (siehe Anlage 2) vor.

KA Dr. Pannes möchte wissen, wie das Marketing für den Expat Service Desk konzipiert ist. Sie stellt die Frage, ob die Begrifflichkeit „Expatriat“ für die Zielgruppe verständlich ist.

KA Köster-Flashar möchte wissen, wie der Expat Service Desk an die einzelnen Wirtschaftsförderungen im Kreis Mettmann angebunden ist.

KA Dr. Stapper fragt, inwieweit dieses Angebot über das Leistungsportfolio der Wirtschaftsförderer im Kreis Mettmann hinausgeht.

Herr Grünhage schildert, dass er den Expat Service Desk bei allen Institutionen persönlich vorstellt. Er spricht mit Konsulaten und Handelsvertretungen. Zusätzlich läuft eine Pressekampagne über das IHK Magazin, dem er vor Kurzem ein Interview gegeben hat. Eine Broschüre zum Expat Service Desk wird zielgerichtet an internationale Unternehmen und internationale Fachkräfte weitergereicht. Dabei ist der Begriff „Expatriat“ in den angesprochenen Kreisen ein geläufiger Begriff. Die Beratungen sind kostenlos und dienen zur allgemeinen Orientierung ausländischer Fachkräfte in Deutschland. Das Angebot deckt die sogenannten „weichen Standortfaktoren“ ab, also alle organisatorischen Dinge, wenn man für eine limitierte Zeit in einem fremden Land lebt oder auch die Klärung ausländerrechtlicher Fragestellungen.

Herr Haase betont, dass das Projekt eine bestehende Lücke schließt und zu 80 Prozent gefördert wird.

KA Roeloffs stellt aufgrund von lediglich 2 Mitarbeitern des Expat Service Desk klar, dass dessen Leistungskapazität dementsprechend limitiert ist. Er möchte wissen, wie Herr Grünhage mit NRW INVEST und der Messe Düsseldorf verknüpft ist. Er wünscht sich zum Jahresende eine Evaluation der Arbeit vom Expat Service Desk.

Herr Grünhage bestätigt, gute Kontakte sowohl zu NRW INVEST, als auch zur Messe Düsseldorf zu besitzen. Das Angebot des Expat Service Desk ist bei beiden Institutionen platziert worden.

Beratungsergebnis:

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nimmt die Ausführungen von Herrn Grünhage (Expat Service Desk Düsseldorf) zur Kenntnis.

Zu Punkt 6: Aufbau eines Regionalmanagements Landeshauptstadt Düsseldorf / Kreis Mettmann – Sachstandsbericht - Vorlage Nr. 10/009/2017
--

KA Köster-Flashar erkundigt sich danach, ob die Arbeitsgemeinschaft zwischen der Landeshauptstadt Düsseldorf, dem Rhein-Kreis Neuss und dem Kreis Mettmann zukünftig durch das Regionalmanagement Landeshauptstadt Düsseldorf/Kreis Mettmann ersetzt werden soll.

Herr Haase verneint dies. Er ist der Vertreter des Kreises Mettmann in der AG. Aus seiner Sicht sind die beiden Kreise zum aktuellen Zeitpunkt in dieser AG die aktiveren Partner. Die Landeshauptstadt Düsseldorf agiert derzeit eher defensiv. Grundsätzlich ist es laut Aussage von Herrn Haase nicht das Ziel der Verwaltung, zu viele unterschiedliche Gremien zu schaffen. Er weist darauf hin, dass das Regionalmanagement Landeshauptstadt Düsseldorf/Kreis Mettmann mittlerweile als vollwertiger Partner von den anderen Regionalmanagements anerkannt worden ist.

KA Roeloffs betont, dass es wichtig ist, in der Gruppe der Regionalmanagements dabei zu sein, um interessante Fördergelder für den Kreis Mettmann und die Region zu akquirieren.

Beratungsergebnis:

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu Punkt 7: Zdi-Netzwerk Kreis Mettmann – Sachstand - Vorlage Nr. 10/010/2017
--

KA Roeloffs erkundigt sich danach, ob das Neanderthal Museum in die Aktivitäten des zdi Netzwerks mit einbezogen worden ist. Zusätzlich möchte er wissen, wie viele Schüler an dem zdi Netzwerk teilnehmen.

Fr Tielboer erläutert, dass das Neanderthal Museum bisher noch nicht eingebunden wurde. Es ist aber geplant, mit diesem Kontakt aufzunehmen und mit dem Museum zusammen zdi-Angebote für Schülerinnen und Schüler auszuloten und wenn möglich anzubieten.

Fr. Tielboer gibt folgende Zahlen zum Protokoll:

NeanderLab: 3112 Schülerinnen und Schüler
Schüler im TecLab: 550 Schülerinnen und Schüler
BKN-Technik4ME: 399 Schülerinnen und Schüler

KA Köster-Flashar möchte wissen, ob es eine Verbindung zwischen dem Kreisintegrationszentrum und dem zdi Netzwerk gibt.

Fr. Tielboer erklärt, dass dies bisher noch nicht der Fall ist.

KA Roeloffs fragt, ob es eine Zusammenarbeit zwischen privaten Schülerlaboren, beispielsweise dem von Bayer Leverkusen und dem zdi Netzwerk gibt.

Herr Haase verneint dies. Darüber sei in der Vergangenheit nachgedacht worden, dies aber aufgrund von Bedenken nicht weiter verfolgt worden.

KA Roeloffs vertritt die Auffassung, dass die damaligen Bedenken, aufgrund einer Neuausrichtung der Bayer Schülerlabore möglicherweise nicht mehr aktuell sind. Er würde bei Interesse Kontakt zur Leiterin der Bayer Schülerlabore aufnehmen, um eine mögliche Zusammenarbeit auszuloten

KA Küppers bietet in seiner Eigenschaft als Mitarbeiter von Bayer Leverkusen an, den Kontakt zur Leiterin der Schülerlabore herzustellen, wenn dies gewünscht wird.

Beratungsergebnis:

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu Punkt 8: Schülerlabor Technik4ME – Sachstand - Vorlage Nr. 10/011/2017
--

KA Köster erkundigt sich danach, wie die Honorare der Dozenten abgerechnet werden.

Fr. Tielboer erläutert, dass die Dozenten das Schülerlabor außerhalb ihres Stundendeputats in ihrer Freizeit betreuen. Für diese Tätigkeit erhalten sie eine Vergütung in Form eines Honorars. Das Honorar ist für alle Dozenten gleich hoch.

KA Küppers möchte wissen, woran es liegt, dass der Kurs „3-D-Druck“ bisher nur 2x durchgeführt wurde.

Fr. Tielboer führt aus, dass es den 3-D-Drucker noch nicht so lange im Schülerlabor gibt. Die Lehrer mussten sich erst in die Thematik einarbeiten und anschließend die Kursinhalte formulieren. Diesen Kurs gibt es aus diesem Grund noch nicht so lange im Angebot.

KA Küppers fragt, ob es Kurse für CAD gibt.

Fr. Tielboer erklärt, dass es zurzeit keine ausgewiesenen CAD-Angebote gibt.

KA Roeloffs interessiert sich dafür, ob es Angebote der Schülerlabore in den Ferien gibt.

Fr. Tielboer informiert darüber, dass es in den Ferien keine Angebote gibt, da das Schülerlabor BKN-Technik4ME in den Räumlichkeiten des Berufskollegs Niederberg untergebracht ist und die Schule in den Ferien geschlossen ist.

Beratungsergebnis:

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu Punkt 9: Bericht über die Kulturarbeit 2016 - Vorlage Nr. 10/002/2017

Beratungsergebnis:

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nehmen den Bericht zur Kenntnis.

Zu Punkt 10: Regionale Kulturförderung des LVR 2017 - Vorlage Nr. 10/003/2017

Beratungsergebnis:

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nehmen die Vorlage zur Kenntnis.

Zu Punkt 11: Nachträge

Zu Punkt 11.1: Übersicht über offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus aus dem Jahr 2016 - Vorlage Nr. 10/014/2017

Beratungsergebnis:

Die Übersicht über offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus aus dem Jahr 2016 wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 11.2: Masterplan Digitalisierung - Vorlage Nr. 10/015/2017

KA Küppers erläutert zu Beginn kurz den Antrag der Gruppe PIRATEN

KA Niklaus unterstützt den Antrag. Er ist der Auffassung, dass der Antrag auch im Schulausschuss und im Ausschuss für Informationstechnik und digitale Verwaltung eingebracht werden sollte.

KA Köster vertritt die Auffassung, dass die Verwaltung in Bezug auf die Digitalisierung schon viel unternimmt.

KA Roeloffs erklärt, dass ihm nicht richtig klar geworden ist, was der Antrag der Gruppe PIRATEN konkret für Absichten verfolgt. So sind bereits einige Punkte abgearbeitet worden, wie z.B. die Themen; „Breitbandversorgung und Digi Hub“. Aus diesem Grund benötigt KA Roeloffs erst eine Zusammenstellung darüber, was bereits zum Thema vom Kreis gemacht

wird und wo noch offene Handlungsfelder vorhanden sind. Erst danach sieht KA Roeloffs die Grundlage geschaffen, in dieser Frage eine Entscheidung zu treffen.

KA Dr. Pannes unterstützt die Auffassung von KA Roeloffs.

Herr Haase ist der Meinung, dass der Antrag thematisch in den Ausschuss für Informationstechnik und digitale Verwaltung gehört. Er sichert zu, die Punkte im Bereich der Digitalisierung herauszufiltern, die im AWKT besprochen werden können. Dazu erscheint es aus Sicht von Hr. Haase sinnvoll, sich mit Vertretern des Ausschusses zusammenzusetzen, um eine Ausschussvorlage abzustimmen, in der die Dinge konkret festgehalten werden, die in die Zuständigkeit des AWKT fallen.

Mit dieser Vorgehensweise sind alle Ausschussmitglieder einverstanden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus verweist den Antrag ohne Beschlussempfehlung zur Beratung in den Ausschuss für Informationstechnik und digitale Verwaltung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 17:10 Uhr

gez.
Ursula Greve-Tegeler

gez.
Frank Patzke